
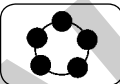


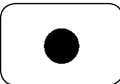

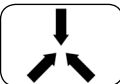


7.7.13 Krippen in aller Welt

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ die geschichtliche Entwicklung von Krippendarstellungen kennenlernen,
- ◆ die Bedeutung der einzelnen Figuren mit dem biblischen Hintergrund erfahren,
- ◆ sich in einzelne Figuren hineinversetzen,
- ◆ eine Krippenausstellung organisieren und durchführen,
- ◆ sich darüber klar werden, was bzw. wer das Wichtigste an Weihnachten ist.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Weihnachtsdarstellung In der Advents- und Weihnachtszeit stehen viele Krippendarstellungen in den Kirchen, aber auch in öffentlichen Gebäuden, Einkaufszentren, Weihnachtsmärkten und in Schulen usw.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Vorlage kann als stiller Impuls aufgelegt werden. Er soll dazu anregen, über die Darstellungen und eigene Erfahrungen zu sprechen. → Vorlage 7.7.13/M1</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Geschichte der Weihnachtskrippe Warum stellen wir die Szene nach? Welchen Ursprung hat die Darstellung?</p> <p>Die Figuren der Weihnachtskrippe Welche Personen und Tiere stehen bei einer traditionellen Krippendarstellung? Warum stehen sie dabei? Für Arbeitsauftrag 3b benötigen die Schüler Bibeln.</p> <p>Wenn die Krippenfiguren reden könnten Die Schüler versetzen sich in die Situation von damals und überlegen, was die Figuren gedacht haben könnten.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div> <p>Der Text wird gelesen und mit eigenen Worten zusammengefasst. Die Bilder verdeutlichen den Inhalt des Textes. → Arbeitsblatt 7.7.13/M2a und b*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Anhand der Erzählungen aus der Bibel beantworten die Schüler die Fragen. Sie recherchieren weitere Bibelstellen und zeichnen eine eigene Darstellung. → Arbeitsblatt 7.7.13/M3a bis d* → Lösungsblatt 7.7.13/M3e</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler wechseln die Perspektive und stellen sich vor, selbst dabei gewesen zu sein. Sie wählen drei Figuren aus und überlegen, was sie zu damals zu sagen hätten, aber auch was sie über uns heute sagen würden. → Arbeitsblatt 7.7.13/M4a bis c**</p>

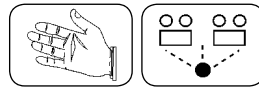
III. Weiterführung und Transfer**Krippenausstellung**

Die Schüler fotografieren verschiedene Darstellungen oder stellen die Szene mit verschiedenen Methoden dar.

Als Schulprojekt könnte auch die Aufgabe ausgegeben werden, dass jede Klasse eine Krippe baut, bastelt oder zusammenstellt.

Alternative:**Die Krippe bleibt leer**

Die Geschichte lenkt den Blick darauf, was an Weihnachten eigentlich das Wichtigste ist.



Als Hausaufgabe oder während des Unterrichts gehen Kleingruppen los und fotografieren Krippendarstellungen. Sie basteln eigene Figuren oder bringen Figuren mit und stellen sie zu einer Ausstellung zusammen.



Die Lehrkraft liest die Geschichte vor. Die Impulsfragen regen zur Diskussion an.
→ **Text 7.7.13/M5a und b**

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

VORSCHAU

Weihnachtsdarstellungen



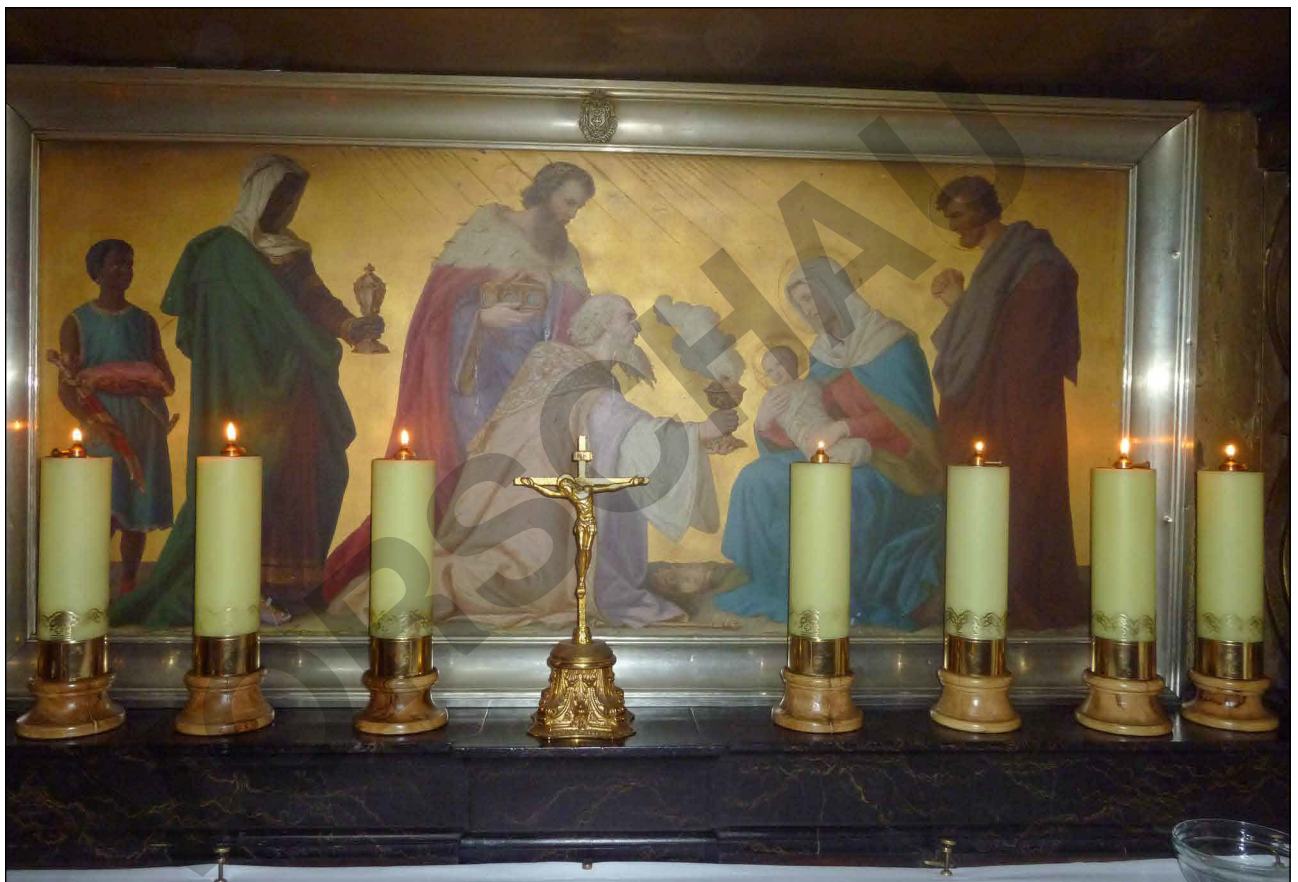
Krippendarstellungen aus verschiedenen Kirchen auf Mallorca
(Abbildungen: Dagmar Keck)

Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis

Papst Liberius schloss sich der Krippenverehrung einige Zeit später an. Er ließ eine Krippenkapelle in Rom errichten. An dieser Stelle wurde dann im Jahr 420 die Kirche Santa Maria Maggiore erbaut. Man vermutet, dass in dieser Kirche die erste dreidimensionale Krippe stand.

Franz von Assisi, der als Einsiedler verbunden mit dem Glauben und der Natur lebte, machte die Krippe weithin bekannt. Er stellte die Szene von Bethlehem nach, damit die Menschen sehen konnten, was damals geschehen war.

So verbreitete sich die Idee der Weihnachtsdarstellung. Bis heute stellen wir Weihnachtskrippen auf, um an die Geburt Jesu zu erinnern.



Darstellung in der Geburtskirche in Bethlehem (Abbildung: Dagmar Keck)

Arbeitsauftrag:

Fasse mit eigenen Worten die Geschichte der Weihnachtskrippen zusammen.

Die Figuren der Weihnachtskrippe – Lösungsblatt

2. *Betrachtet folgendes Bild und vergleicht, welche der genannte Personen und Tiere, die ihr unterstrichen habt, dargestellt werden.
Schreibt sie auf:*

Maria, Josef und Jesus in der Krippe, Hirte, Schafe, Könige (Sterndeuter, Weise)

3. *Auf dem Bild fehlen Ochs und Esel sowie der Verkündigungengel.*

- a) *Lies noch einmal im Text von Lukas nach. Was sagt der Verkündigungengel? Schreibe die Sätze auf.*

Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

- b) *Ochs und Esel werden in den biblischen Weihnachtsgeschichten nicht erwähnt. Trotzdem stehen sie oft dabei. Auch sie haben einen biblischen Hintergrund. Suche in der Bibel den Vers Jes 1,3 und schreibe ihn auf.*

Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht.

Jes 1,3

4. *Male deine Vorstellung von der Darstellung der Krippe.*

Individuelle Lösungen

Wenn die Krippenfiguren reden könnten

Arbeitsaufträge:

1. *Stell dir vor, du wärst damals dabei gewesen.*

a) *Welche der Krippenfiguren wärst du gerne gewesen? Begründe.*

b) *Welche der Krippenfiguren wolltest du auf keinen Fall sein? Begründe.*

2. *Welche der in den Bibeltexten genannten Personen sollten auch dargestellt werden? Begründe.*

Die Krippe bleibt leer

«Hier kommt jetzt die letzte Kiste», sagte Michael und stellte sie in meinen Flur. Ich untersuchte die staubigen und zerfledderten Schachteln und freute mich. Dieser weihnachtliche Schmuck aus Michaels Kindheit, seit dem Tod seiner Mutter eingelagert, bedeutete für mich unsere gemeinsame Zukunft als Paar. Wir unternahmen viele weihnachtliche Aktivitäten zusammen: Feiern, Einkäufe, und jetzt Schmücken. In ein paar Monaten würden wir verheiratet sein und ich wollte unbedingt unsere eigenen Traditionen schaffen. Ich sehnte mich nach sinnvollen Ritualen, die speziell für uns beide Bedeutung hatten.

Das Aufmachen der Kisten war ein Anfang. «Schau mal, da ist unsere alte Krippe.» Michael zog eine gut verpackte Schachtel heraus. «Mutter hat sie immer unter den Weihnachtsbaum gestellt.»

Vorsichtig wickelte ich Maria und Josef und die Krippe aus. Tief in der Schachtel unter den Zeitungsblättern war ein Stall. Ich stellte ihn unter den Baum und daneben die drei weisen Männer, einen Schäfer, ein Lamm und eine Kuh. Alle waren vorhanden, außer...

Ich überprüfte nochmals die Verpackung und schaute unter die zusammengeknüllten Zeitungen, in der Hoffnung, die fehlende Figur zu finden. Nichts. «Schatz», rief ich Michael zu, der im Esszimmer beschäftigt war. «Ich kann Jesus nicht finden.»

Er kam zu mir und drückte meine Schulter. «Entschuldige, was meinst du?» «Das Jesuskind für die Krippe. Es ist nicht da!» Ich stöberte durch noch mehr Zeitungspapier. Michaels Ausdruck spannte sich an. «Es ist hier. Es muss hier sein. Es war letzte Weihnachten hier, als Mutter noch lebte...»

Alle Kisten waren jetzt ausgepackt, aber Jesus tauchte nicht auf. Schweren Herzens schlug Michael vor, die Krippe nicht zu verwenden.

«Nein», sagte ich. «Ich werde morgen ein anderes Jesuskind suchen, das in die Krippe passt.» Wir küssten uns zum Abschied und Michael ging nach Hause.

Am nächsten Tag steckte ich die Krippe in meine Handtasche und in meiner Mittagspause besuchte ich einen Dekorationsladen. Kein Christkind. Nach der Arbeit suchte ich in mehreren Läden, um schließlich herauszufinden, dass das Christuskind nicht separat verkauft wurde. Ich überlegte, eine vollständige Weihnachtskrippe zu kaufen, nur um das Baby zu ersetzen, aber keines der Modelle passte zu meiner Krippe.